

Anleihen: I. M. 350 000 Prior.-Anleihe in 4% Teilurkunden von 1892. Stücke à M. 500, 1000, 3000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im Juli auf 2./1.

II. M. 228 000 Hypothek-Anleihe in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilurkunden von 1893, Stücke wie bei I. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. Ausl. im Juni auf 1./10. (Noch in Umlauf Ende Juni 1906 von beiden Anleihen zus. M. 506 000.)

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Immobil. 404 096, Mobil. 564 000, Grundstücke 102 000, Wasserleitung 69 000, Inventar 39 094, Debit. 147 378. — Passiva: A.-K. 603 750, unkündb. Anleihe 506 000, R.-F. 20 817, Kredit. 195 001. Sa. M. 1 325 568.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrik.-Unk. 915 793, Abschreib. 36 975. Sa. M. 952 769. — Kredit: Zucker u. Sirup M. 952 769. **Dividende:** Wird als Rübengeld verteilt.

Betriebs-Direktor: Aug. Sasse. **Vorstand:** K. Rühland, Ober-Amtmann Mackensen, H. Gereke, Ober-Amtmann Aug. Cleve, Ad. Liebmann

Aufsichtsrat: Vors. U. von Lauingen, Vahldieck, Spierling, Helmeke, Könnecke, Fischer, Seelke, Wöhlecke, W. Springemann, D. Götze, Hch. Bätge, W. Jürgens.

Zahlstellen: Braunschweig: M. Gutkind & Co.; Königslutter: Aug. Rühland.

Zuckerfabrik Körbisdorf A.-G. in Körbisdorf bei Merseburg.

Gegründet: 7./3. 1872 als A.-G.; Fabrik errichtet 1856. Letzte Statutänd. v. 24./5. 1899.

Zweck: Fabrikation von Rohzucker, Landwirtschaftsbetrieb, Kohlenbergbau u. Ziegeleibetrieb.

Die Ges. übernahm die jetzt nach dem Steffenschen Separationsverfahren eingerichtete Zuckerfabrik, Spiritusbrennerei u. Braunkohlengrube v. Brumhard, Koch & Co., sowie die Ritterg. Körbisdorf, Naundorf Geissel-Röhlitz u. Wernsdorf mit verschied. Grundstück. in einer Gesamtgr. v. 1876 Morgen für M. 3 629 040, hinzu erworben wurden noch die Güter Crumpa u. Netzschkau, 1240 Morg. gr. mit einer jetzt erschöpften Braunkohlengrube, sowie 1880 das Ritterg. Niederbeuna, dieses für M. 400 500 u. 1881 ein Teil des Rittergutes Kriegstädt für M. 120 000. Jetzt beträgt der Gesamtbesitz rund 1095 ha, ausserdem hat die Ges. ca. 816,5 ha in Pachtnutzung. Mit Rücksicht auf die Erschöpfung des Tiefbauschachtes hat die Ges. 1902 einen neuen Tagebau bei Naundorf hergestellt, um das Etabliss. auch ferner mit eigener Kohle versorgen zu können. In dem landwirtschaftl. Betriebe besass die Ges. Ende März 1906 57 Pferde, 540 Ochsen und 885 Schafe. 1905 Neubau der Wohngebäude auf Körbisdorf. Zur Vergrößerung ihres Betriebes nimmt die Ges. ab 1./3. 1907 die Rittergüter Lochau und Löpitz, insgesamt 2000 Morgen, in Bewirtschaftung. Die Ges. beabsichtigt einen Teil ihrer Braunkohlenfelder bei Geissel-Röhlitz zu verkaufen.

Produktion:	Verarbeitete eigene Rüben	Kaufrüben	Zuckergehalt	Zucker	Melasse	Braunkohlen
1899/1900:	kg 22 444 700	22 120 200	14.09 %	kg 5 670 700	986 610	hl 423 205
1900/1901:	„ 22 231 600	29 783 400	15.24 %	„ 7 342 300	1 040 300	„ 434 630
1901/1902:	„ 23 588 300	34 881 700	14.71 %	„ 8 096 150	1 129 400	„ 491 653
1902/1903:	„ 20 068 000	19 795 000	15.95 %	„ 6 133 000	583 540	„ 418 213
1903/1904:	„ 20 552 000	20 455 000	16.25 %	„ 6 582 300	630 100	„ 397 480
1904/1905:	„ 15 108 500	16 564 500	15.82 %	„ 4 907 200	145 000	„ 333 938
1905/1906:	„ 23 173 000	33 198 500	15.77 %	„ 8 805 000	60 000	„ 495 746

Kapital: M. 2 700 000 in 4500 Aktien à Thlr. 200 = M. 600.

Anleihe: M. 600 000 in 4% (bis 1. Okt. 1888 5%) Partial-Oblig. von 1873, Stücke à M. 3000 1500 u. 600. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1874 durch jährl. Ausl. von 1% u. Zs. im Sept. auf 1. April. Zahlstellen wie bei Div. und Oldenburg: Oldenburg. Spar- u. Leih-Bank. Am 31./3. 1906 noch in Umlauf M. 168 000. Kurs in Halle a.S. Ende 1896—1906: 101.25, 100.75, —, —, 99, 100.25, 100, 100.50, 100.50, 99.25%.

Hypothesen: M. 2 018 000 zu 4, 3 $\frac{3}{4}$ u. 3 $\frac{1}{2}$ %.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% zum R.-F., etwaige ausserordentl. Rücklagen, bis 6% Tant. an Vorst., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. unter Anrechnung einer festen Jahresvergütung von M. 5000, welche in dividendenlosen Jahren fortfällt, Rest Super-Div. bezw. zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Fabrikgebäude 110 016, Masch. u. Utensil. 62 171, Separations-Anlage 86 082, Schnitzeltrockn.-Anl. 1, elektr. Bel.-Anl. 1, Zucker- u. Sirupvorräte, Fabrikmaterial. 45 129, Kohlengrubenbau, Vorräte do. 120 848, Ziegeleibau, do. -Vorräte 12 395, Eisenbahnbau, do. -Material. 31 615, Grundst. 3 940 586, Acker- u. Wirtschaftsgeräte 20 797, Feldinventar 57 510, Viehbestände 234 237, Ökonomiematerial. 97 416, Getreidevorräte 59 187, Futter 70 756, Rübensamen 16 093, Kassa 3847, R.-F.-Anlage: Effekten 52 000, Hyp. 218 000, Effekten d. Spec.-R.-F. 32 907, Kaut.-Effekten 40 530, Kaut. u. vorausbez. Pächte 49 163, Debit. 55 928, Bankguth. 307 757. — Passiva: A.-K. 2 700 000, Hypoth. 2 018 000, do. Zs.-Kto 7125, Oblig. 168 000, do. Zs.-Kto 1133, Kredit. 76 466, R.-F. 270 000, Spec.-R.-F. 120 000, Neubaukto 54 445 (Rüchl. 15 000), Hagelversich.-F. 25 000, Unterst.-F. 58 183 (Rüchl. 5000), Div. 202 500, do. alte 1683, Tant. an Vorst. 9179, do. an A.-R. 12 148, Vortrag 1117. Sa. M. 5 724 982.